



© Günter Richard Wett

Auf dem achteckigen Grundriss des Altbestands wurde ein markantes Bürogebäude in Niedrigenergie-Bauweise errichtet: Der selbstbewusste Auftritt eines Unternehmens, direkt an einer der meist befahrenen Kreuzungen/Einfallstraßen der Stadt Salzburg. Eine eindeutige Landmark (Orientierungspunkt) am Tor zur Stadt. Von außen wirkt das Gebäude durch die glatte, bläulich glänzende Oberfläche präzise und hochwertig, jeder Blickwinkel bietet neue, überraschende Perspektiven. Für Nutzer und Betrachter hat das Gebäude hohen Erlebnis-Charakter im öffentlichen Raum.

Die vorgesetzte Glasfassade bietet den Mitarbeitern auf vier Geschossen optimalen Schallschutz mitten im städtischen Getriebe und unmittelbar neben der stark frequentierten Bahntrasse.

Die Räume sind hell, durch die kontrollierte Büroraumlüftung sind sie zudem gut klimatisiert und optimal mit Frischluft versorgt.

Ein Lift macht alle Büroräume behindertengerecht zugänglich.

Bei Errichtung und Betrieb des Gebäudes ist größtmögliche Ressourcen-Schonung gewährleistet.

Hohe Anforderungen im Genehmigungsverfahren und in der Bauabwicklung wurden in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Behörden erfüllt und abgewickelt.

Große Teile des Altbestands wurden wieder verwendet, dadurch wurden Rohstoffe gespart und unnötige Transportwege vermieden.

Heizung und Kühlung erfolgen in hohem Maße nur über Sonnenkollektoren.

Tiefensonden dienen als Langzeitspeicher und decken so den Restbedarf bei Heizung und Kühlung.

Das Gebäude verwirklicht nachhaltige Stadtentwicklung. 3000 m<sup>2</sup> Industriebrache wurden einer neuen, hochwertigen Nutzung zugeführt – statt wertvolle Grünlandreserven zu verbauen. Die Stadt wurde innerhalb ihrer bestehenden Stadtgrenzen nachverdichtet.



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

## Bürohaus Felbermayr

Vogelweiderstraße 115  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Kleboth und Dollnig**

BAUHERRSCHAFT

**Felbermayr Unternehmensgruppe**

TRAGWERKSPLANUNG

**Johann Lienbacher**

FERTIGSTELLUNG

**2004**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**23. Juli 2006**



**Bürohaus Felbermayr**

Durch Reinigung und Austausch des kontaminierten Bodens ist auch eine potenzielle Gefährdung des Grundwassers für die Zukunft ausgeschlossen. (Text: Christian Hansen)

## DATENBLATT

Architektur: Kleboth und Dollnig (Andreas Kleboth, Klaus Lindinger)  
Mitarbeit Architektur: Michael Budig, Sabine Hainberger, Andreas Hirtl, Christian Hochrieser, Andreas Kleboth, Gerda Kleboth, Klaus Lindinger, Tomek Wysocki  
Bauherrschaft: Felbermayr Unternehmensgruppe  
Tragwerksplanung: Johann Lienbacher  
Fotografie: Günter Richard Wett

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Büro und Verwaltung

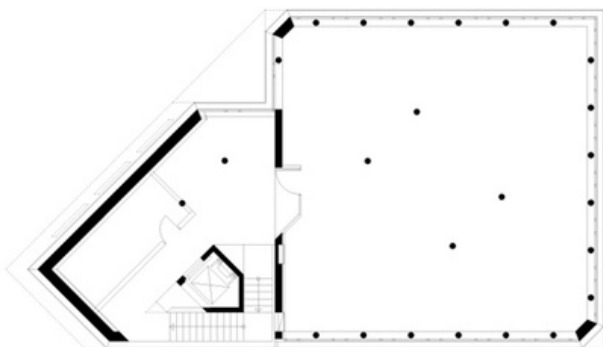
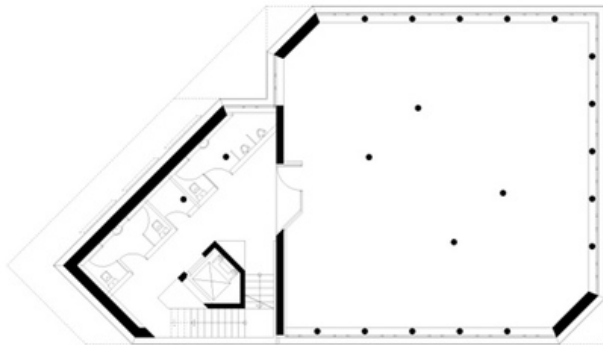
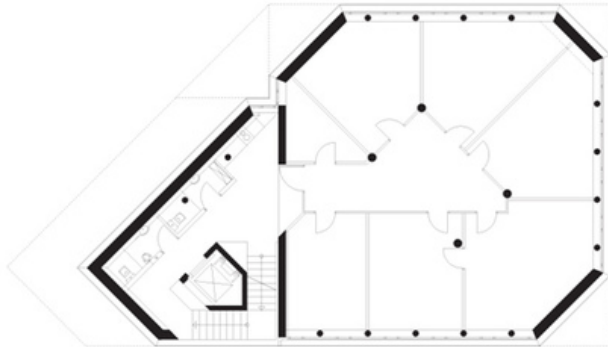
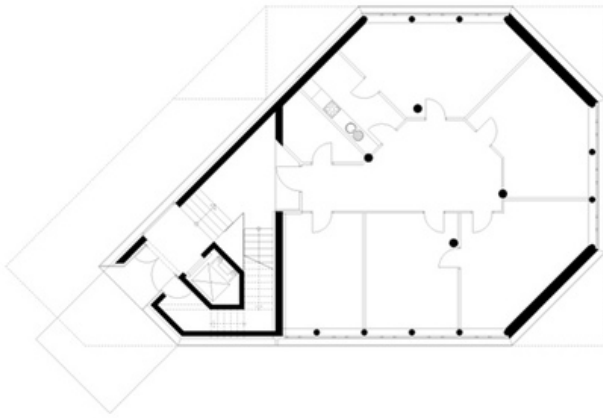
Planung: 2000 - 2003  
Ausführung: 2003 - 2004

Grundstücksfläche: 3.024 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 775 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 278 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 3.170 m<sup>3</sup>



© Günter Richard Wett

Bürohaus Felbermayr



Projektplan